



# STADT AULENDORF

<b>Stadtbauamt</b>		<b>Vorlagen-Nr. 40/339/2018/2</b>	
Sitzung am	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.10.2020	Ausschuss für Umwelt und Technik	Ö	Entscheidung
	Ausschuss für Umwelt und Technik	Ö	Entscheidung
<p><b>TOP: 5 Schulgässle - Erneuerung</b></p> <p><b>1. Erneute Planungsvorstellung</b></p> <p><b>2. Festlegung Straßenausbauvarianten</b></p> <p><b>3. Vergabe Planungsleistungen der Leistungsphasen 4 -9</b></p> <p><b>4. Ausschreibungsfreigabe</b></p>			
<p><b>Ausgangssituation:</b></p> <p>In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 29.07.2020 wurde die Planung zur Sanierung des Schulgässles von der Kreuzung Eckstraße bis zur Kreuzung Mühlweg durch das Ingenieurbüro Kapitel vorgestellt.</p> <p>Die Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Kapitel umfasst folgende Baumaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erforderliche Umlegung der Wasserversorgung</li> <li>- Erforderliche Umlegung des verdolten Mühlbachs</li> <li>- Erforderliche Umlegung der Kanalisation</li> <li>- Straßengestaltung</li> <li>- Umlegung des bestehenden EnBW-Versorgungsmastens</li> <li>- Innensanierung der Wasserleitung vom Kreuzungsbereich Schulgässle/Mühlweg bis zur Hauptstraße 56</li> </ul> <p><u>Straßengestaltung</u></p> <p>Bei der Straßengestaltung des zu erneuernden Schulgässles wurden von Seiten des Planungsbüros zwei Ausführungsvarianten erarbeitet. Die Ausführungsvariante 1 sieht eine komplette Asphaltoberfläche vor. Für die Ausführungsvariante 2 ist eine Asphaltoberfläche in Verbindung mit einer Granitpflasteroberflächengestaltung und einer 50 cm breiten Pflasterrinne erarbeitet worden.</p> <p>In der Variante 1 wird eine durchgehende bituminöse Fahrbahn in einer Breite von 4,40 - 5,00 m ausgebildet. Die Fahrbahnränder werden entlang der öffentlichen Grenze zu den abgrenzenden privaten Pflasterflächen durch Granitbordsteine abgegrenzt.</p> <p>In der Variante 2 wird die Fahrstraße im Bereich des Hotels Artus bis zum Kreuzungsbereich Schulgässle/Gumpenweihergässle in Granitpflaster ausgeführt, sodass unter Einbeziehung der angrenzenden privaten Granitpflasterflächen eine platzartige Situation entsteht das visuell ein harmonisches Bild ergibt.</p> <p>Die Mehrkosten für die Variante 2 betragen rd. 27.000 €. Bei der Ermittlung der Kosten wurde eine Verlegung in einem Splittbett zugrunde gelegt. Aus der Erfahrung z.B. „Am alten Rathausplatz“ ist bekannt, dass dies zu hohen Unterhaltungsarbeiten im Bereich der Fahrbahn führen wird. Alternativ wird bei dieser Ausführungsvariante seitens der Verwaltung empfohlen, zum Ausfugen dauerhaften, wasserdurchlässigen modifizierten Fugenmörtel zu verwenden. Die Kosten für diese Variante wurden mit 45.000 – 50.000 € ermittelt.</p> <p>Die privaten Granitpflasterflächen würden hierbei farblich etwas abgesetzt ausgeführt werden.</p> <p>In der Beratung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 29.07.2020 wurde die Verwaltung beauftragt mit dem angrenzenden Hotelbetrieb dahingehend Gespräche zu führen, ob sich der Hotelbetrieb eine Kostenbeteiligung für die Mehrkosten bei einer Pflasterung vorstellen kann. Eine Aufpflasterung der Fläche würde eine mittel- und langfristige Aufwertung des Bereichs bedeuten. Eine städtebauliche Aufwertung des Bereichs würde jedoch</p>			

auch eine Aufwertung und einen Vorteil für den Hotelbereich bedeuten.

Von der Verwaltung wurden mit dem Hotelbetrieb hinsichtlich einer Kostenbeteiligung Gespräche geführt. Der Hotelbetrieb kann sich eine Kostenbeteiligung an der Aufpflasterung vorstellen und mittragen. Die Kostenbeteiligung bezieht sich auf die Ausführungsvariante als Granitpflasterfläche ohne Festverfugung. Die Kostenbeteiligung bezieht sich somit auf die ermittelten Mehrkosten von ca. 27.000 €.

Die Ausschreibung der Baumaßnahme könnte nun im Herbst 2020 erfolgen. Zur Erzielung günstigeren Angebote kann eine Baubeginnsperiode bis Frühjahr 2021 vorgegeben werden.

Auf die ausführliche Darstellung der Sanierungsmaßnahmen in der Sitzungsvorlage vom 40/339/2018/1 wird verwiesen. Die Beratungsvorlage liegt dieser Vorlage nochmals bei.

**Beschlussantrag:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der vorgelegten Planung und Kosten zur Erneuerung des Schulgässles zu.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Technik legt die Variante 2 ohne Festverfugung für den Straßenausbau fest. Der angrenzende Hotelbetrieb muss sich an den voraussichtlichen Mehrkosten von ca. 27.000 € beteiligen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf Grundlage der vorgelegten Planung und Kosten, die Maßnahme auszuschreiben.
4. Die weitergehenden Ingenieurleistungen für die Leistungsphasen 4 - 9 werden an das Planungsbüro für Hoch-, Tief- und Straßenbau, der Kapitel GBR, Bad Schussenried vergeben.

**Anlage:**

Lagepläne zu Ver- und Entsorgungsleitungen, sowie Straßengestaltungspläne  
Beratungsvorlage Nr. 40/339/2018/1

**Beschlussauszüge für**

Bürgermeister     Hauptamt  
 Kämmerei         Bauamt             Ortschaft

Aulendorf, den 06.10.2020